

Erich Schaffner singt und spricht "Der Krieg ist nichts als die Geschäfte..."



Der Krieg ist nichts als die Geschäfte!



**Mit den Liedern und Gesängen
der Klassiker das Unmögliche
versuchen: Die Deutschen vom
Krieg abzuhalten!**

Lieder und Gesprochenes für und gegen den Krieg von Wolfgang Goethe über Karl Valentin, Bert Brecht bis Joseph Fischer. Am Klavier begleitet von Georg Klemp.

Sie ist unruhvoll, die Generation der Künstler, die zwei Weltkriege nicht verhindern konnte. Sie sehen von jenseits, was ihre Landsleute nicht sehen wollen; sie suchen sich eine Stimme, die Tucholsky, Brecht, Mühsam, Kästner, Weinert, Kraus, Seghers, die Busch, Eisler, Picasso... Wer noch nicht blind ist, komme zu sehen, wer nicht taub, höre!

"Laßt uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde. Laßt uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Munde liegen..." hatte Brecht 1953 geschrieben.

Die Generation, die von Kriegen die Schnauze voll hatte, stirbt aus. Schaffner, von dieser Generation politisch geprägt, erneuert die Warnungen für die Jungen. Die Lieder und Gedichte von Tucholsky, Brecht und Kästner begeistern immer noch. Sie scheinen nicht zu veralten...Leider!

**Samstag 4. Mai um 19
Uhr im Café Buch-Oase,
Germaniastr. 14, Kassel**

Veranstaltet von:

**FORUM
GEWERKSCHAFTEN
KASSEL**

**DKP
Kassel**

**SDAJ
KASSEL**